

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2012



**BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE**

Bildung. Erziehung. Betreuung.

**Fortbildungen
für Fachkräfte,
Referentinnen und
Referenten
in der
Kindertagespflege**

Gefördert durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fortbildungsverzeichnis

Vorwort	3
Anmeldebedingungen	4
FB 1 Besondere Betreuung für besondere Kinder - Kinder mit Behinderungen und aus belasteten Familien -	6
FB 2 Meine Aufgabe und meine Rolle als Fach- berater/-in in der Kindertagespflege.....	7
FB 3 Kindertagespflege im Haushalt der Eltern.....	8
FB 4 Methoden der Fortbildung in der Kindertagespflege.....	9
FB 5 Sicherung von Qualität in der Fachberatung: Qualität macht Spaß.....	10
FB 6 Systemische Fachberatung in der Kindertagespflege.....	11
FB 7 Hygiene und Sicherheit in den Kindertagespflegestellen - Worauf ist zu achten?.....	12
FB 8 Konzepterstellung für eine Fortbildung zum Kinderschutz für Tagespflegepersonen..	13
FB 9 Migration - Ein Thema auch für die Kindertagespflege.....	14
FB 10 Fachberater/innen als "Coach" für Tagespflegepersonen.....	15
Impressum	16

Vorwort

Liebe Fachberaterinnen und Fachberater,
liebe Referentinnen und Referenten,

auch für das Jahr 2012 haben wir für Sie ein vielversprechendes Fortbildungsprogramm zusammengestellt.

Gleichwohl wissen wir, dass Sie mittlerweile auf unterschiedliche Fortbildungsmöglichkeiten zurückgreifen können. Mitte des Jahres 2011 haben wir Sie über ihre Wünsche zu unseren Fortbildungen befragt. Sie haben zum Ausdruck gebracht, weiterhin an Fortbildungsangeboten des Bundesverbandes interessiert zu sein.

Sie haben sich auch für einen zentraleren Fortbildungsort ausgesprochen. Diesen Wunsch haben wir berücksichtigt. So sind die ausgewählten Fortbildungsorte mit dem ICE der Deutschen Bahn gut zu erreichen. Auch sind die Orte so gewählt, dass eine Anreise aus verschiedenen Bundesländern möglich ist.

Ein weiterer Wunsch war, die Fortbildungen sowohl eintägig als auch zweitägig anzubieten. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen und haben entsprechende Hotels für Sie ausgesucht.

Wir hoffen, dass Sie einiges Interessantes in unserem Angebot finden werden und freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Bildungspartner

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Anmeldebedingungen

Anmeldung

Eine Anmeldung kann über unsere Homepage erfolgen. Sie finden das entsprechende Anmeldeformular unter:

<http://www.bvkt.de> Fortbildungsprogramm 2012

Der Eingang Ihrer Anmeldung wird durch uns bestätigt. Nach **Anmeldeschluss** erhalten Sie eine **verbindliche Bestätigung** und die Rechnung auf dem Postweg. Eine Wegbeschreibung wird der Einladung beigelegt. Eine Absage geht Ihnen per E-Mail zu. Die Anmeldung ist verbindlich!

Übernachtung und Verpflegung

Bei einer **Tagesveranstaltung** sind das Mittagessen und der Kaffee/Tee im Preis enthalten. Bei **Mehrtagesveranstaltungen** sind zusätzlich das Abendessen und die Übernachtung im Preis enthalten.

Weitere Getränke sind zusätzlich zu zahlen.

Überweisung

Bitte überweisen Sie den Fortbildungsbetrag auf das folgende Konto:

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
Volksbank Meerbusch eG
Konto-Nr. 7201871012
BLZ 37069164

Kinder- und Jugendplanmittel des Bundes

Eine Fahrtkostenerstattung kann bis zu **51 Euro** erfolgen, wenn Kinder- und Jugendplanmittel des Bundes zur Verfügung stehen. Bei fehlender Bewilligung der KJP-Mittel erhöht sich der Preis für die Fortbildung um jeweils **34 Euro** pro Fortbildungstag. Eine Fahrtkostenerstattung erfolgt in diesem Fall nicht.

Anmeldebedingungen

Fortbildungsplätze

Alle Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Gehen mehr Anmeldungen als vorhandene Plätze ein, kann nur eine Person pro Organisation an der Fortbildung teilnehmen.

Rücktritt

Treten Sie nach Anmeldeschluss zurück, ist der volle Fortbildungsbetrag zu zahlen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall erhalten Sie den Kostenbetrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von **30 Euro** zurück.

Absage durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei nicht ausreichender Personenzahl **nach Anmeldeschluss**, die Fortbildungsveranstaltung abzusagen. In diesem Fall erhalten Sie bei bereits bezahlter Rechnung den vollen Kostenbetrag zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an:

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
Stresemannstraße 78
10963 Berlin

Fax: (0 30) 78 09 70 91

Email: info@bvkt.de

Neben der Kindertagespflege als Regelangebot der Kinder- und Jugendhilfe kann die Kindertagespflege auch als Hilfe zur Erziehung oder Eingliederungshilfe eingesetzt werden. Dies kann für Eltern infrage kommen, welche aufgrund ihrer Lebenssituation mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind, deren Kinder chronisch krank, entwicklungsverzögert sind oder eine Behinderung haben.

In einigen Bundesländern hat diese besondere Form der Kindertagesbetreuung den Beinamen "Heilpädagogische Tagespflege" oder „teilstationäre Familienpflege“.

Kindertagespflegepersonen haben hier die besondere Aufgabe, durch pädagogische Angebote und spezielle Fördermaßnahmen Entwicklungsdefizite der Kinder auszugleichen bzw. sie sensibel zu begleiten. Eine gleichzeitige Aufgabe ist die Kooperation mit dem Jugendamt und der Familie, die die Hilfeform in Anspruch nimmt.

Themen in diesem Seminar werden sein:

- Gesetzliche Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten.
- Welche Voraussetzungen müssen Kindertagespflegepersonen mitbringen?
- Welche Qualifikation ist erforderlich?
- Art und Weise der fachlichen Begleitung.

Referentin:	Astrid Sult, Diplom-Sozialpädagogin
Datum:	06.03.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Hanns-Lilje-Haus, Hannover
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	50,00 Euro für Mitglieder 70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 13. Februar 2012

Kindertagespflege ist geprägt durch eine familiäre Atmosphäre. Die Fachberaterin und der Fachberater begegnet den Tagespflegepersonen u. a. in deren familiären Umfeld. Sie/er lernt andere Familienmitglieder kennen, auch um deren Beitrag für das Angebot der Tagespflegestelle zu überblicken. Um eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung zu entwickeln, balanciert die Fachberatung ihre Rolle zwischen persönlicher Beziehung und professioneller Distanz aus.

In der zweitägigen Fortbildung werden wir uns auseinandersetzen mit:

- Welche Aufgaben in der Praxis dem Tätigkeitsfeld der Fachberatung zugeordnet werden (können)
- welche Strukturen und Ressourcen die Aufgaben unterstützen.

Dabei werden wir die Rolle der Fachberatung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten:

- Was erwartet die Tagespflegeperson von der Fachberatung?
- Was erwartet der Träger des Fachdienstes?
- Was sind die eigenen Erwartungen an die Ausübung der Rolle?

Zielgruppe: Fachberater/innen die neu oder relativ neu im Tätigkeitsfeld sind, ihre Praxiserfahrungen einordnen und ihre eigenen Ansprüche formulieren wollen.

Referentin:	Marion Limbach-Perl, Diplom-Pädagogin
Datum:	21.03.2012 bis 22.03.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Hotel Bachmühle in Fulda
Anzahl:	15 Personen
Kosten:	210,00 Euro für Mitglieder 230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 10. Februar 2012

Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Eltern die dortigen Kinder betreuen, werden Kinderbetreuer/-in genannt. Die Kinderbetreuer/-in geht bei dieser Betreuungsform meistens ein Arbeitsverhältnis ein, d. h. die Eltern übernehmen die Arbeitgeberfunktion und müssen die arbeitsrechtlichen Bestimmungen befolgen. Neben den rechtlichen Grundlagen dieser Betreuungsform sind insbesondere die jeweiligen Rechte und Pflichten der Kinderbetreuer/-in und der Eltern von Bedeutung.

Aus pädagogischer Sicht gilt es herauszustellen, welche Voraussetzungen der Personenkreis der Kinderbetreuer/-in mitbringen sollte, wo die Stärken der Betreuungsform, aber auch deren Herausforderungen liegen.

Zusätzlich gilt es ein Leistungsspektrum für Fachdienste und Fachberatungsstellen anzudenken, das eine konstruktive Beratung und Begleitung der Kinderbetreuer/-in gewährleistet.

Die Schwierigkeit der Eingliederung dieser Betreuungsform in die Jugendhilfesystematik wird erörtert. Es werden Wege der Umsetzung aufgezeigt.

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die ihre Kenntnisse erweitern wollen und als Fachberater/-in einen Austausch suchen.

Referentin:	Claudia Dorner-Müller, Diplom-Sozialarbeiterin
Datum:	28.03.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Maritim Hotel in Mannheim
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	50,00 Euro für Mitglieder 70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 23. Januar 2012

Die Zielgruppe der Teilnehmenden an Grund- und Weiterqualifizierungen in der Kindertagespflege ist sehr heterogen: In der Altersspanne von Anfang zwanzig bis Ende fünfzig ist alles dabei. Die Qualifikationsvoraussetzungen können von Akademiker/innen bis hin zu Ungelernten reichen. Gestandene Eltern oder pädagogische Fachkräfte mit viel Erfahrung im Umgang mit Kindern sind neben Teilnehmer/innen mit nur wenigen solcher Erfahrungen anzutreffen. Diese Zusammensetzung stellt für Dozent/innen in der Planung und Durchführung von Seminaren eine große Herausforderung dar.

Im Seminar ist man zudem nicht nur mit dem geplanten Thema beschäftigt, sondern muss gleichermaßen den Gruppenprozess im Auge behalten. Hier kann es Situationen geben, in denen ein/e Dozent/in methodisch geschickt eingreifen und den Gruppenprozess moderieren muss.

Folgende Inhalte werden in diesem Seminar Schwerpunkte sein:

- Die Rolle von Dozent/innen in der Fortbildung
- (neue) Methoden kennenlernen und selbst ausprobieren
- „schwierige“ Teilnehmer/innen und Störungen
- Reflexion eigener Erfahrungen als Dozent/in

Referentin:	Dr. Eveline Gersonowicz, Diplom-Pädagogin
Datum:	10.05.2012 bis 11.05.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	InterCityHotel in Hannover
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	210,00 Euro für Mitglieder 230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 26. März 2012

Qualität beginnt mit „Qual...“. Und tatsächlich: In vielen Qualitätsdiskussionen geht's „hoch her“, kommt es zu Störungen und Konflikten, sie werden vermieden oder zum „Heiligtum“ erklärt.

Im Rahmen der Fortbildung wollen wir uns auf die Spur machen:

- Welche „genormten“/vorgegebenen Qualitätsentwicklungsprozesse gibt es (EFQM, ISO, AZWV etc.)?
- Auf welchen Ebenen findet eigentlich Qualitätsentwicklung statt?
- Was kann man tun, damit Qualitätsentwicklung eine wertschätzende Angelegenheit werden kann?
- Welche Dynamik entsteht in Teams/Einrichtungen?
- Wie kann man damit umgehen?
- Wie bekommt man Qualitätsentwicklung in den Alltag?
- Wie sehen alltagstaugliche Interventionen und Projekte, die die Teams/Einrichtungen selber gestalten können, aus?
- Was können Indikatoren dafür sein, dass externe Beratung hilfreich ist?
- Wie ist ein Prozess (extern) zu begleiten, was ist bei der Erarbeitung eines Kontraktes zu berücksichtigen?

Entlang von Ihrer Fälle/Baustellen wollen wir nach konkreten Optionen gucken.

Referent:	Martin Evers, Supervisor und Organisationsberater
Datum:	06.09.2012 bis 07.09.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	InterCityHotel in Kassel
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	220,00 Euro für Mitglieder 240,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 4. Juni 2012

Diese Fortbildung richtet sich an Fachberater/-innen aus den Fachdiensten/Vereinen Kindertagespflege.

Ziel der Fortbildung ist, es Grundlagen zu vermitteln, die eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zwischen Fachberater/-innen und Kindertagespflegepersonen gewährleistet. Dabei werden Modelle und Techniken der Kommunikation, der Gesprächsführung und Konfliktlösung vermittelt und Voraussetzungen für gegenseitige Achtung, Verständnis und Akzeptanz beleuchtet.

Anhand vielseitiger Übungen und praxisnaher Beispiele werden die Inhalte der Fortbildung erarbeitet. Des Weiteren wird Raum zum gegenseitigen Austausch gegeben.

Am Ende der zwei Fortbildungstage wird Ihnen ein umfassendes Handwerkszeug zur Verfügung stehen, welches es Ihnen ermöglicht, Ihre Rolle als Fachberater/-in auszufüllen und in schwierigen Situationen souverän zu agieren.

Referentin:	Caroline Gast, Systemische Beraterin und SAM®Trainerin
Datum:	10.09.2012 bis 11.09.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	InterCityHotel in Göttingen
Anzahl:	15 Personen
Kosten:	210,00 Euro für Mitglieder 230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 2. April 2011

Hygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Infektionsprophylaxe in der Kindertagespflege zum Schutz der Gesundheit des Kindes. Deshalb ist die Schaffung gesundheitsfördernder Rahmenbedingungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit durch die Einhaltung empfohlener Maßnahmen Grundsatz der täglichen Arbeit der Tagespflegeperson.

In diesem Seminar werden Fragen zur allgemeinen und speziellen Hygiene und Sicherheit im Kindertagespflegebereich sowie Praxiserfahrungen über wichtige einzuhaltende Maßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Kernziel ist das (Er)Kennen von gewohnheitsmäßigen Anwendungen hygienischer Verfahrensweisen in der täglichen Arbeit bei den Kindern, insbesondere der Kinder von 0 – 3 Jahren.

Inhalte:

- Notwendigkeit und Bedeutung von Hygiene und Sicherheit bei der Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege – das Infektionsschutzgesetz (IfSG) als gesetzliche Grundlage
- Zusammenhang von Hygiene und Unfallverhütung
- Rahmenhygieneplan gemäß §36 IfSG
- Erarbeitung eines Hygienemusterplanes für die Kindertagespflege

Referentin:	Ines Bloth, Diplom-Pädagogin für Vorschulerziehung
Datum:	13.09.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Central-Hotel Kaiserhof in Hannover
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	50,00 Euro für Mitglieder 70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 2. Juli 2012

Der Kinderschutz (§ 8a SGB VIII) wird auch in der Kindertagespflege ein immer bedeutsameres Thema. Bereits im Curriculum des Deutschen Jugendinstituts für die Grundqualifizierung der Tagespflegepersonen werden Themen des Kinderschutzes behandelt. Dieser Einstieg muss in der Praxis der Kindertagespflege vertieft und weiter entwickelt werden. Für den Kinderschutz in der Kindertagespflege sind verbindliche Absprachen und ein Handwerkszeug für den Arbeitsalltag der Tagespflegepersonen wichtige Voraussetzungen.

In dem 2-tägigen Workshop können verschiedenartige Konzepte für eine Fortbildung zum Kinderschutz für Tagespflegepersonen erarbeitet werden. Es ist möglich, unterschiedliche Ideen zu verfolgen und auszuarbeiten, damit die Konzepte auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst sind. Pro Arbeitseinheit (Organisation – Zielgruppe, Zeit, Ort etc., Planung - Bewerbung, Ankündigung, Inhalte, Arbeitsformen, Durchführung, Kooperationspartner, Referent/-innen, Handouts, Material, etc., Nachbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) gibt es kleine Inputs der Referentin, die dann in den Arbeitsgruppen Grundlage sein können für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes.

Zum Abschluss des Workshops werden die Konzeptideen in der Gruppe vorgestellt.

Referentin:	Antje Beierling, Diplom-Pädagogin
Datum:	08.11.2012 bis 09.11.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Kranz Parkhotel in Siegburg
Anzahl:	18 Personen
Kosten:	240,00 Euro für Mitglieder 260,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 07. September 2012

Was heißt interkulturelle Öffnung in der Kindertagespflege?

Wie können wir die soziale und interkulturelle Vielfalt wertschätzen und in Anerkennung von Differenz und anders sein einander sensibel begegnen?

Was können wir tun, um zu gleichberechtigter Teilhabe und Verbesserung der Zugangschancen zu kommen?

Die Kindertagespflege als Schnittstelle aller am Erziehungsprozess Beteiligten bietet die Chance, den Dialog aufzunehmen und voneinander zu lernen.

Kennenlernen, verstehen, neu denken und fühlen – eine neue Sichtweise entwickeln, fördert die Integration von Tagespflegepersonen und Tagespflegekindern.

Am Beispiel des Projekts „Sprache und Integration - Migration in der Kindertagespflege“ des Tagesmütter e.V. Reutlingen werden in praxisnaher Weise Ansätze zur Integration, zur Einbindung von Tagespflegepersonen mit Migrationshintergrund, zur Sensibilisierung für Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie zum Abbau von Vermittlungsbarrieren von Eltern vorgestellt.

Referentin:	Klaudia Niepenberg, Diplom-Sozialpädagogin
Datum:	15.11.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Dorint Hotel in Mannheim
Anzahl:	20 Personen
Kosten:	65,00 Euro für Mitglieder 85,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 10. September 2012

Tagespflegepersonen arbeiten in der Regel vereinzelt. Worin sie wenig geübt sind, ist das komplexe familiäre Wechselspiel im gesamten Kindertagespflegesystem zu durchschauen, ihre Rolle zu reflektieren und aus der Rolle heraus dennoch authentisch zu handeln. In geleiteten kollegialen Gruppen von Tagespflegepersonen ist die Reflexion des eigenen Handelns bereits ein gutes Übungsfeld.

Besonders bedeutsam für die Tagespflegeperson sind Rückmeldungen der Fachberaterin/des Fachberaters im Rahmen von Hausbesuchen oder Austauschtreffen mit Kindern. Hier erfährt sie direkt aufgrund einer gemeinsam erlebten Situation, ob und wie ihr Handeln von außen unterschiedlich wahrgenommen wird, und welche Empfehlungen die Fachberatung für sie bereithält.

Während der zwei Fortbildungstage werden wir uns mit diesen Leitfragen im Wechsel von Gesamtgruppe und Kleingruppe auseinandersetzen. Anhand von Filmsequenzen lassen sich Wahrnehmung und Rückmeldung probeweise üben.

Zielgruppe: Erfahrene Fachberater/innen, die mit der Aufgabe der fachlichen Begleitung von Tagespflegepersonen beauftragt sind.

Referentin:	Marion Limbach-Perl, Diplom-Pädagogin
Datum:	28.11.2012 bis 29.11.2012
Beginn/Ende:	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Spenerhaus in Frankfurt am Main
Anzahl:	15 Personen
Kosten:	220,00 Euro für Mitglieder 240,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 27. September 2012

Impressum

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.
Stresemannstraße 78
10963 Berlin

Telefon: 0 30 78 09 70 69

Fax: 0 30 78 09 70 91

E-Mail:

info@bvkt.de

Anmeldung über das Internetportal:

<http://www.bvkt.de>

Bürozeiten:

montags bis mittwochs
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

donnerstags
von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Redaktion und Layout:

Klaus-Dieter Zühlke,
Dr. Eveline Gerszonowicz,
Jasminka Stecher, Astrid Sult
und Doreen Goszczynsky



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Der Bundesverband wird
gefördert durch das Bun-
desministerium für Fami-
lie, Senioren, Frauen und
Jugend